

Einleitstelle am Rückhaltebecken

Gabionenverbau

Grundlage

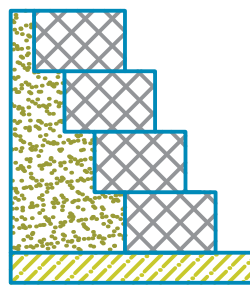
Die Darstellung der Bestandsituation wurde auf Grundlage der aufgenommenen Vermessungsdaten sowie von fotografischen Aufnahmen antizipiert. Die tatsächliche IST-Situation kann davon abweichen.

Das örtliche Regenrückhaltebecken wird im Bereich der geplanten Einleitstelle durch einen umgehenden Gabionenverbau begrenzt. Den Grundannahmen folgend liegt ein vierstufiger Aufbau vor. Zur Beckensohle oder dem "Fundament" der Gabionen sind keine Angaben bekannt.

Der Vermessung folgend hat ein Gabionenkasten die Höhe von 0,50 m. Die Tiefe wird mit einem Meter veranschlagt. Die genaue Breite eines Elementes ist nicht bekannt. Die einzelnen Etagen sind versetzt angeordnet, es entsteht eine Treppenstruktur. Auch innerhalb der Reihen ist ein Versatz erwartbar, damit die Standfestigkeit erhöht wird.

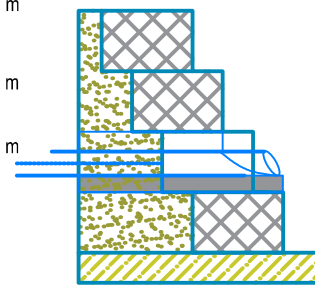
Innerhalb des RRB besteht eine Überlaufschwelle, an dieser Höhe wurde die für das aktuelle Vorhaben erforderliche Einleithöhe orientiert - die geplante Einleitung erfolgt bei einer Höhe von 33,50 m DHHN und befindet sich damit im Bereich der zweiten Gabionenstufe.

Bestand



- 4. Gabionenreihe, Höhe ca. 0,50 m
GOK: 34,97 m DHHN
Sohle: 34,47 m DHHN
- 3. Gabionenreihe, Höhe ca. 0,50 m
Sohle: 33,97 m DHHN
- 2. Gabionenreihe, Höhe ca. 0,50 m
Sohle: 33,47 m DHHN
- Oberkante 1. Gabionenreihe
- Sohle Regenrückhaltebecken

Planung



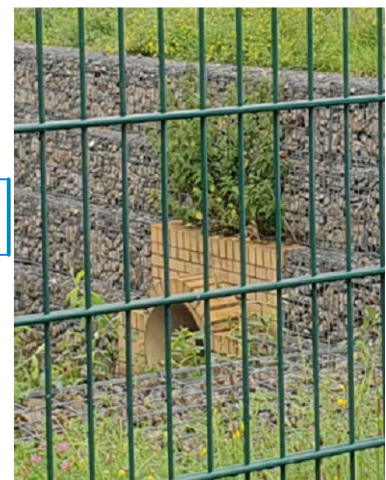
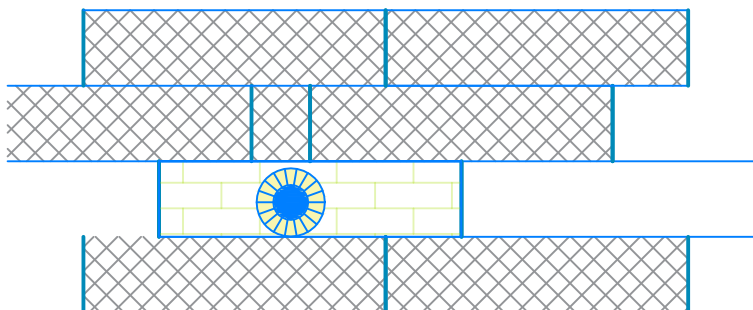
Einleitstelle

Die Einleitung erfolgt als Vollwandrohr in PE HD, der Auslauf ist mit einem Rückstauschutz zu sichern.

Zum Erreichen der geplanten Tiefenlage sind die umgebenden Gabionenkästen, unter Berücksichtigung der Standsicherheit der Gesamtanlage abzutragen. In Abhängigkeit des angetroffenen Baugrundes ist eine Verdichtung für das Rohrauflager zu gewährleisten. Der unmittelbare Bereich um die Einleitung ist zu betonieren, zum Schutz der umliegenden Gabionen (tieferliegend) ist ein Trennvlies erforderlich.

Nach Aushärtung sind die umliegenden Gabionen wieder in Anlehnung an den Bestand herzustellen.

Die sichtbaren Betonflächen erhalten eine vorgelagerte Pflasteroptik, die mit der 3. Gabionenstufe abschließt, der Auslauf selbst erhält eine Ringpflasterung bis zur Vorderkante der ersten Gabionenstufe. Die Optik soll an die bestehende Einleitstelle angelehnt werden.



Bestandseinleitung